



WEARING THE WALLS

Alix Eynaudi

Christian Kosmas Mayer

Eröffnung 10.10., 19 Uhr

10.10.–19.10.2025

Das Fotostudio, das Otto Wagner 1895 für das oberste Stockwerk des Ankerhauses entwarf, wird zum Ausgangspunkt dieser performativen Ausstellung und prägt mit seiner benachbarten Präsenz den angrenzenden Raum. Ein Bilder-raum, der nicht mehr unmittelbar betreten wird, dem man sich nur noch auf Umwegen nähern kann – vom Raum nebenan, durch eine Wand, durch Erinnerung und Vorstellungskraft.

Die Installation entfaltet sich als wandelndes, lebendiges Studio: ein Ort, an dem die Geschichten des Hauses auf gegenwärtige Inszenierungen treffen. Kostüme aus vergangenen Aufführungen, durchwoben mit Erinnerungen, laden uns ein, in sie hineinzuschlüpfen. Fotoshootings, animierte Fotografien, orakelhafte Lesungen durch Tanz – jede Geste widmet sich den Spuren, die im Gebäude fortbestehen, nicht als Geister, sondern als sich überlagernde Zeitschichten, die das Ankerhaus birgt.

In diesem Nachbarraum wird Verbundenheit zur künstlerischen Praxis. Eine Archäografie des Nebeneinanders spürt dem nach, was um uns und durch uns hindurch fortbesteht, und fasst das Nahe als Methode. Das Atelier erscheint als Nachbild, als Séance, als Choreografie von Echos und Überresten – ein Ort, an dem das Haus sich durch uns von Neuem in Szene setzt, in seiner eigenen Zeit.

Programm:

Freitag, 10.10., 19 Uhr

Vernissage

Teils Vernissage, teils Fotosession eröffnet „Wearing the Walls“ seine Veranstaltungsreihe im Blickle Raum mit einem Live-Fotoshooting. Eine Auswahl an Kostümen, die ursprünglich für Tanzaufführungen entworfen wurden, steht zum Anprobieren bereit, während Fotograf*innen Porträts all jener aufnehmen, die es wünschen – vor der eigens für die Ausstellung entworfenen Kulisse.

Gäste: An Breugelmans, Markus Krottendorfer, Sophie Thun

Mittwoch, 15.10. 19 Uhr

Hands On / Hands Off – Body Building

Eine Hörsession im Blickle Raum, geleitet von Eynaudi & Mayer, führt zugleich durch das Gebäude und unsere Körper. Diese virtuelle Tour durch das Ankerhaus, das zu Hause des Blickle Raums, entfaltet sich als lebendige Baustelle – wo Material auf Erinnerung trifft, Stein auf Haut, Gemeinschaft auf Gebautes. Körperliche Bewegung ist nicht erforderlich: Der Besuch vollzieht sich ausschließlich über Stimmen, die Erinnerungen tragen, und über die Beziehungsräume, die sie hervorrufen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Anmeldung per E-Mail bitte an:

blickle-raum-spiegelgasse@aon.at

Samstag, 18.10., 19 Uhr

Die Orakelhöhle

In diesem performativen Experiment beantworten zwei Orakel die Fragen des Publikums, indem sie Antworten in den (Fehl-)Schritten und Klängen eines Tanzes „lesen“. Während eine Pianistin auf dem E-Piano spielt und eine Tänzerin sich bewegt, verwandeln ihre Worte das Zufällige, das Alltägliche und das Unerwartete in einen gemeinsamen Denkraum – mit Tanz, mit Musik und mit Fragen.

Gäste: Georg Döcker, Han-Gyeol Lie, Miriam Stoney

BLICKLE RAUM SPIEGELGASSE

Der Blickle Raum Spiegelgasse befindet sich im Zentrum von Wien und wird von der Ursula Blickle Stiftung zur Verfügung gestellt.

Spiegelgasse 2, 5. Stock (DG), 1010 Wien

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag 16–19 Uhr

und nach Vereinbarung.

Kontakt: Claudia Bauer

blickle-raum-spiegelgasse@aon.at

www.blickle-raum-spiegelgasse.at

www.ursula-blickle-stiftung.de